



Q1 21

**BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2021
MAYR-MELNHOF KARTON AG**

- Anhaltend gute Nachfrage und Auslastung
- Umsatz und Ergebnis leicht unter Vorjahr
- Deutlicher Anstieg der Inputpreise drückt auf Ergebnis von MM Karton
- Preiserhöhungen bei beiden Divisionen in Umsetzung
- Ergebnis im 2. Quartal unter 1. Quartal erwartet

Unternehmenskennzahlen

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2020	+/-
Konsolidierte Umsatzerlöse	641,3	646,6	- 0,8 %
EBITDA	92,7	98,9	- 6,3 %
Betriebliches Ergebnis	61,2	64,6	- 5,2 %
Operating Margin (%)	9,6 %	10,0 %	- 44 bp
Ergebnis vor Steuern	58,6	62,8	- 6,7 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,7)	(17,7)	
Periodenüberschuss	43,9	45,1	- 2,8 %
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,0 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,18	2,25	- 3,1 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	77,8	84,5	- 7,9 %
Investitionen (CAPEX)	60,3	31,2	+ 93,3 %
Abschreibungen	31,5	34,3	- 8,4 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2021	31.12.2020
Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.603,7	1.547,1
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	3.551,2	2.399,6
Eigenkapitalquote (%)	45,2 %	64,5 %
Nettoverschuldung (-) (in Mio. EUR)	- 110,3	- 122,2
Mitarbeiter	10.022	9.938

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen verzeichnete im 1. Quartal 2021 bei robuster Nachfrage nach Kartonverpackungen insgesamt eine hohe Auslastung. Umsatzerlöse und betriebliches Ergebnis lagen leicht unter dem Vorjahresniveau. Dabei stand einem Ergebnisanstieg in der Packagingdivision ein deutlicher Rückgang in der Kartondivision gegenüber.

In der Kartondivision führten die seit einigen Monaten drastisch steigenden Altpapierpreise, aber auch höhere Preise für Energie, Zellstoff, Chemikalien und Logistik, nach letztjähriger Kostendeflation zu einer Kosteninflation bedeutenden Ausmaßes. Aus diesem Grund hat MM Karton die Preise für Recyclingkarton bereits in zwei Schritten mit Wirkung im 2. Quartal und nochmals zur Jahresmitte erhöht. Bei Frischfaserkarton werden ebenfalls zur Jahresmitte die Preise dort erhöht, wo keine längerfristigen Validitäten bestehen. Die Weitergabe der im 2. Quartal für MM Packaging stark spürbaren Kostenanstiege bei Karton, Papier, Farben und Lacken erfolgt überwiegend ab Jahresmitte.

Ziel ist es, in der zweiten Jahreshälfte 2021 im laufenden Geschäft des Konzerns nach einem erwarteten Ergebnisrückgang im 2. Quartal wieder an das Ertragsniveau des 1. Quartals anzuschließen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich in den ersten drei Monaten 2021 auf 641,3 Mio. EUR und erreichten damit nahezu das Vorjahresniveau (Q1 2020: 646,6 Mio. EUR).

Das betriebliche Ergebnis lag mit 61,2 Mio. EUR um 5,2 % bzw. 3,4 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2020: 64,6 Mio. EUR). Einem Zuwachs in der Packagingdivision stand ein Rückgang in der Kartondivision gegenüber. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen in Höhe von -8,6 Mio. EUR enthalten, die sich zu gleichen Teilen auf beide Divisionen verteilten. Die Operating Margin des Konzerns belief sich auf 9,6 % (Q1 2020: 10,0 %).

Finanzerträgen von 0,5 Mio. EUR (Q1 2020: 0,4 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -3,6 Mio. EUR (Q1 2020: -2,1 Mio. EUR) gegenüber. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ betrug 0,5 Mio. EUR (Q1 2020: -0,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern lag demnach mit 58,6 Mio. EUR um 6,7 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2020: 62,8 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 14,7 Mio. EUR (Q1 2020: 17,7 Mio. EUR), woraus ein effektiver Konzernsteuersatz von 25,2 % (Q1 2020: 28,2 %) resultiert.

Der Periodenüberschuss reduzierte sich leicht von 45,1 Mio. EUR auf 43,9 Mio. EUR und der Gewinn je Aktie von 2,25 EUR auf 2,18 EUR.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns betrug per 31. März 2021 3.551,2 Mio. EUR nach 2.399,6 Mio. EUR zum Jahresende 2020. Das Konzerneigenkapital wuchs vor allem ergebnisbedingt von 1.547,1 Mio. EUR auf 1.603,7 Mio. EUR.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, erhöhten sich von 268,4 Mio. EUR zum Ultimo des Vorjahres auf 1.339,2 Mio. EUR per 31. März 2021. Diese Zunahme resultiert insbesondere aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 1.000 Mio. EUR zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte. Analog stiegen die verfügbaren Zahlungsmittel des Konzerns von 146,2 Mio. EUR auf 1.228,9 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung belief sich somit auf 110,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 122,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote ging auf 45,2 % zurück (31. Dezember 2020: 64,5 %).

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen insbesondere aufgrund höherer Investitionen von 1.397,9 Mio. EUR auf 1.427,0 Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.124,2 Mio. EUR, vor allem infolge des Zuwachses im Zahlungsmittelbestand, über dem Ultimo 2020 (1.001,7 Mio. EUR).

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 77,8 Mio. EUR nach 84,5 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Diese Veränderung resultiert insbesondere aus einem niedrigeren cashwirksamen Ergebnis.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich im Wesentlichen infolge höherer Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten von -36,7 Mio. EUR auf -64,1 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkte betrafen Erweiterungen und Wachstumsprojekte in beiden Divisionen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich im Wesentlichen infolge der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen von -28,7 Mio. EUR auf 1.066,2 Mio. EUR.

AUSBLICK

Bei gut gefüllten Auftragsbüchern sehen wir auch für 2021 eine wachsende Nachfrage nach Karton und Verpackungen. Angesichts des anhaltenden Anstieges der Inputpreise für Fasern, Energie, Chemikalien und Logistik steht aktuell deren Weitergabe im Fokus. Zielsetzung ist es, in der zweiten Jahreshälfte 2021 im laufenden Geschäft des Konzerns nach einem erwarteten Ergebnisrückgang im 2. Quartal wieder an das Ertragsniveau des 1. Quartals anzuschließen.

Neben den notwendigen Preiserhöhungen sind unsere intensivierten Zukunftsinvestitionen und Wachstumsprojekte in mehreren Werken von MM Karton und MM Packaging gut gestartet. Wie berichtet, liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Kostenstrukturen sowie verstärkter Marktdurchdringung mit nachhaltigen, innovativen faserbasierten Verpackungslösungen. Damit gehen jedoch auch selektive Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen im Bestand einher, wie aktuell im 2. Quartal bei MM Graphia Bielefeld geplant. Durch Verlagerung des Produktionsvolumens auf andere Standorte von MM Packaging in Deutschland, aber auch Russland, Ukraine und Asien, soll die Wettbewerbsfähigkeit erhöht werden. Aus dieser Maßnahme ist im 2. Quartal mit Einmalaufwendungen von 25 – 30 Mio. EUR zu rechnen.

Unverändert wird das Closing der Akquisition Kotkamills in Finnland zur Jahresmitte und jenes von Kwidzyn in Polen im 3. Quartal 2021 erwartet.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN AKQUISITIONEN VON MM KARTON

Kotkamills

Im Dezember 2020 hat die Mayr-Melnhof Gruppe eine Vereinbarung getroffen, Kotkamills Group Oyj („Kotkamills“) von den bisherigen Eigentümern zu einem Unternehmenswert von rund 425 Mio. EUR abzüglich der zu übernehmenden Nettoverschuldung zu erwerben.

Kotkamills betreibt am integrierten Standort in Kotka (Südfinnland) zwei Karton-/Papiermaschinen: eine Frischfaserkartonmaschine, die 2016 in Betrieb genommen wurde, mit einem Verkaufsvolumen von zuletzt rund 260.000 Tonnen p.a. und einer geplanten Kapazität von 400.000 Tonnen; eine Maschine für Saturating Kraft Paper mit 170.000 Tonnen Kapazität, durch die das Unternehmen ein weltweit führender Anbieter ist. Kotkamills beschäftigt ca. 500 Mitarbeiter und erwirtschaftete zuletzt bei einem Umsatz von ca. 380 Mio. EUR ein EBITDA von ca. 55 Mio. EUR. Der Abschluss der Transaktion wird für Mitte 2021 erwartet.

Kwidzyn

Mitte Februar 2021 hat die Mayr-Melnhof Gruppe eine Vereinbarung getroffen, die International Paper (Poland) Holding sp. z o. o. („Kwidzyn“) von International Paper für rund 670 Mio. EUR („debt and cash free“) zu erwerben und zusätzlich Leasingverbindlichkeiten von rund 33 Mio. EUR zu übernehmen.

Am integrierten Zellstoff- und Papierstandort in Polen betreibt Kwidzyn eine Zellstofffabrik mit einer Jahreskapazität von rund 400.000 Tonnen und vier verbundenen Karton-/ Papiermaschinen: Kernstück ist eine Frischfaserkartonmaschine mit 260.000 Tonnen Kapazität p.a.. Darüber hinaus ist Kwidzyn vor Kurzem durch den Umbau einer Papiermaschine in den Bereich MF-Kraftpapier eingestiegen, um die wachsende Nachfrage für flexible Papierverpackungen zu bedienen. Die Produktion an dieser Maschine soll bis zu einer Kapazität von 75.000 Tonnen p.a. gesteigert werden. Ferner betreibt Kwidzyn zwei der attraktivsten Kopierpapiermaschinen (UWF) in Europa mit einer jährlichen Gesamtkapazität von 410.000 Tonnen. Im Werk arbeiten ca. 2.300 Mitarbeiter. Im Jahr 2020 wurde ein bereinigtes EBITDA von rund 92 Mio. EUR bei einem Umsatz von rund 510 Mio. EUR erwirtschaftet. Der Abschluss des Erwerbes wird für das 3. Quartal 2021 erwartet.

Durch die Akquisitionen wird die Wettbewerbsposition von MM Karton auf dem attraktiven Markt für hochqualitativen Frischfaserkarton mit innovativen, nachhaltigen Qualitäten sowie mehr Effizienz gegenüber den beiden Marktführern gestärkt und die etablierte Marktposition bei Recyclingkarton ergänzt. Der Einstieg in neue Geschäftsfelder und die Integration von Zellstoff und Papier an einem Standort schaffen zusätzlich neue Perspektiven.

Die Akquisitionen werden über Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 1 Mrd. EUR finanziert und stehen unter dem Vorbehalt üblicher Abschlussbedingungen und der Zustimmung der Aufsichtsbehörden.

DIVISIONEN

MM Karton

Die Nachfrage auf den europäischen Kartonmärkten ist seit Jahresbeginn durch starke Ordertätigkeit geprägt. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division lag daher im 1. Quartal 2021 mit 149.000 Tonnen deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2020: 94.000 Tonnen). Mit 99 % (Q1 2020: 98 %) waren die Kapazitäten der Division nahezu voll ausgelastet.

Aufgrund des drastischen Preisanstieges auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei Fasern (Altpapier, Zellstoff), setzt MM Karton Preiserhöhungen mit Wirkung ab dem 2. Quartal 2021 bzw. Jahresmitte um. Gründe für den signifikanten Altpapierpreisanstieg sind vor allem die starke Nachfrage der Wellpappe-Industrie, höhere Nachfrage aus Asien sowie der Aufkommensrückgang bei Magazinpapieren und Zeitungsdruck.

Sowohl die produzierte als auch verkaufte Menge lagen mit 410.000 Tonnen bzw. 432.000 Tonnen etwas unter der Vorjahresperiode (Q1 2020: 435.000 Tonnen bzw. 444.000 Tonnen). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Stilllegung der Kartonproduktion am Standort Hirschwang im Herbst des Vorjahres. Mit einem Verkaufsanteil von rund 87 % in Europa und 13 % in Märkte außerhalb Europas, wurde wieder leicht mehr in den europäischen Märkten abgesetzt (Q1 2020: 85 % bzw. 15 %).

Die Umsatzerlöse erreichten mit 271,4 Mio. EUR nahezu das Vorjahresniveau (Q1 2020: 273,5 Mio. EUR). Der Rückgang des betrieblichen Ergebnisses von 34,1 Mio. EUR auf 19,8 Mio. EUR resultiert vor allem aus dem deutlichen Anstieg direkter Kosten, welchem erst ab dem 2. Quartal schrittweise höhere Preise gegenüberstehen. Die Operating Margin belief sich demnach auf 7,3 % (Q1 2020: 12,5 %).

Divisionskennzahlen MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2020	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	271,4	273,5	- 0,8 %
Betriebliches Ergebnis	19,8	34,1	- 41,9 %
Operating Margin (%)	7,3 %	12,5 %	- 518 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	23,1	30,4	- 23,8 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	432	444	- 2,6 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	410	435	- 5,7 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Die gute Absatzentwicklung bei Kartonverpackungen für Konsumgüter des täglichen Bedarfs (Fast Moving Consumer Goods und E-Commerce) setzte sich auch im 1. Quartal 2021 fort. Darüber hinaus verzeichnen die Märkte Health, Beauty & Personal Care eine andauernde Verbesserung bzw. Erholung.

Demgegenüber wird die deutlich fortschreitende Kosteninflation aber auch für MM Packaging zu einer zunehmenden Herausforderung. Waren die Effekte hieraus im 1. Quartal überschaubar, erfordert der nunmehr deutliche Inputkostenanstieg bei Karton, Papier, Farben, Lacken und Verpackungsmaterial eine Weitergabe an die Kunden, welche großteils ab Jahresmitte entsprechend vertraglicher Vereinbarungen erfolgen wird.

Unsere Erweiterungsinvestitionen in Standorte mit Kostenvorteilen und die Ausrichtung auf Wachstumsmärkte wie nachhaltige plastikfreie Verpackungen oder E-Commerce-Anwendungen wurden in Österreich, Polen, Rumänien und Großbritannien erfolgreich auf den Weg gebracht. Gleichzeitig werden notwendige strukturelle Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Absicherung des Bestandgeschäftes fortgesetzt. MM ist dabei um sozial verantwortliche Lösungen bemüht.

Während die Umsatzerlöse mit 399,3 Mio. EUR (Q1 2020: 401,7 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau lagen, stieg das betriebliche Ergebnis deutlich um 36,0 % bzw. 10,9 Mio. EUR auf 41,4 Mio. EUR (Q1 2020: 30,5 Mio. EUR) an. Die Operating Margin erhöhte sich entsprechend auf 10,4 % (Q1 2020: 7,6 %).

Die verarbeitete Tonnage stieg vor allem durch Verschiebungen im Produktmix um 3,2 % von 209.000 Tonnen auf 216.000 Tonnen.

Divisionskennzahlen MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2020	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	399,3	401,7	- 0,6 %
Betriebliches Ergebnis	41,4	30,5	+ 36,0 %
Operating Margin (%)	10,4 %	7,6 %	+ 279 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	54,7	54,1	+ 1,1 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	216	209	+ 3,2 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
	31.3.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Sachanlagen	1.029.094	996.472
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	345.141	346.347
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen	7.692	7.404
Latente Steueransprüche	45.025	47.700
Langfristige Vermögenswerte	1.426.952	1.397.923
Vorräte	341.485	349.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	456.256	415.804
Forderungen aus Ertragsteuern	12.175	12.158
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.333	5.230
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	80.121	72.593
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.228.853	146.241
Kurzfristige Vermögenswerte	2.124.223	1.001.647
SUMME AKTIVA	3.551.175	2.399.570
PASSIVA		
Grundkapital	80.000	80.000
Kapitalrücklagen	172.658	172.658
Gewinnrücklagen	1.607.665	1.564.165
Sonstige Rücklagen	(261.905)	(274.477)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	1.598.418	1.542.346
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	5.270	4.752
Eigenkapital	1.603.688	1.547.098
Finanzverbindlichkeiten	1.215.990	215.511
Langfristige Rückstellungen	132.389	143.001
Latente Steuerverbindlichkeiten	34.152	38.684
Langfristige Verbindlichkeiten	1.382.531	397.196
Finanzverbindlichkeiten	123.221	52.915
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit	26.518	19.809
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.542	220.437
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	152.422	140.183
Kurzfristige Rückstellungen	23.253	21.932
Kurzfristige Verbindlichkeiten	564.956	455.276
Summe Verbindlichkeiten	1.947.487	852.472
SUMME PASSIVA	3.551.175	2.399.570

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2020
(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)		
Umsatzerlöse	641.273	646.640
Herstellungskosten	(487.541)	(478.486)
Bruttoergebnis vom Umsatz	153.732	168.154
Sonstige betriebliche Erträge	3.107	4.926
Vertriebskosten	(60.809)	(63.603)
Verwaltungskosten	(34.756)	(44.883)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(30)	(19)
Betriebliches Ergebnis	61.244	64.575
Finanzerträge	503	374
Finanzaufwendungen	(3.634)	(2.085)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	478	(34)
Ergebnis vor Steuern	58.591	62.830
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14.741)	(17.724)
Periodenüberschuss	43.850	45.106
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	43.500	44.979
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	350	127
Periodenüberschuss	43.850	45.106
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:		
Gewinn je Aktie	2,18	2,25

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2020
Periodenüberschuss	43.850	45.106
Sonstiges Ergebnis:		
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	8.299	214
Auswirkungen Ertragsteuern	(1.301)	(58)
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	6.998	156
Währungsumrechnungen ¹⁾	6.153	(43.001)
Auswirkungen Ertragsteuern	(411)	0
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	5.742	(43.001)
Sonstiges Ergebnis (netto)	12.740	(42.845)
Gesamtergebnis	56.590	2.261
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	56.072	2.105
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	518	156
Gesamtergebnis	56.590	2.261

¹⁾ Im ersten Quartal 2021 wurden Tsd. EUR -49 (Q1 2020: Tsd. EUR 0) von den direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteilen in den Periodenüberschuss umgegliedert.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis			Gesamt		
				Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
Stand am 1. Januar 2021	80.000	172.658	1.564.165	(207.173)	(67.304)	(274.477)	1.542.346	4.752	1.547.098
Periodenüberschuss	0	0	43.500	0	0	0	43.500	350	43.850
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	5.564	7.008	12.572	12.572	168	12.740
Gesamtergebnis	0	0	43.500	5.564	7.008	12.572	56.072	518	56.590
Transaktionen mit Anteilseignern:									
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. März 2021	80.000	172.658	1.607.665	(201.609)	(60.296)	(261.905)	1.598.418	5.270	1.603.688
Stand am 1. Januar 2020	80.000	172.658	1.466.884	(150.580)	(65.928)	(216.508)	1.503.034	5.275	1.508.309
Periodenüberschuss	0	0	44.979	0	0	0	44.979	127	45.106
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	(43.021)	147	(42.874)	(42.874)	29	(42.845)
Gesamtergebnis	0	0	44.979	(43.021)	147	(42.874)	2.105	156	2.261
Transaktionen mit Anteilseignern:									
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. März 2020	80.000	172.658	1.511.863	(193.601)	(65.781)	(259.382)	1.505.139	5.431	1.510.570

Konzerngeldflussrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2020
Periodenüberschuss	43.850	45.106
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	44.954	58.815
Cash Flow aus dem Ergebnis	88.804	103.921
Veränderungen im Working Capital	843	(5.982)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	89.647	97.939
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.809)	(13.461)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	77.838	84.478
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(65.255)	(38.122)
Übrige Posten	1.186	1.421
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(64.069)	(36.701)
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	1.067.985	(27.315)
Übrige Posten	(1.781)	(1.366)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.066.204	(28.681)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.639	(4.870)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.082.612	14.226
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	146.241	126.807
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	1.228.853	141.033

Quartalsübersicht

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021
Umsatzerlöse	646,6	619,9	637,0	624,9	641,3
EBITDA	98,9	112,8	95,4	91,8	92,7
Betriebliches Ergebnis	64,6	57,9	46,8	62,1	61,2
Operating Margin (%)	10,0 %	9,3 %	7,3 %	9,9 %	9,6 %
Ergebnis vor Steuern	62,8	54,9	42,9	61,5	58,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(17,7)	(15,1)	(11,5)	(15,6)	(14,7)
Periodenüberschuss	45,1	39,8	31,4	45,9	43,9
in % Umsatzerlöse	7,0 %	6,4 %	4,9 %	7,4 %	6,8 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,25	1,98	1,55	2,28	2,18
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	84,5	38,1	101,1	94,5	77,8

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021
Umsatzerlöse ¹⁾	273,5	259,5	264,4	253,4	271,4
Betriebliches Ergebnis	34,1	25,1	9,2	18,3	19,8
Operating Margin (%)	12,5 %	9,6 %	3,5 %	7,2 %	7,3 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	30,4	22,3	45,5	28,1	23,1
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	444	427	423	410	432
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	435	442	421	412	410

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021
Umsatzerlöse ¹⁾	401,7	391,9	401,9	398,7	399,3
Betriebliches Ergebnis	30,5	32,8	37,6	43,8	41,4
Operating Margin (%)	7,6 %	8,4 %	9,3 %	11,0 %	10,4 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	54,1	15,8	55,6	66,4	54,7
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	209	211	215	212	216

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

***Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG***

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2021 werden am 19. August 2021 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2020/2021 (30. Dezember 2019 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 14. Mai 2021	173,40
Höchst 2021	183,00
Tiefst 2021	162,40
Kursentwicklung (Ultimo 2020 bis 14. Mai 2021)	+ 5,09 %
Anzahl der Aktien	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 14. Mai 2021 (in Mio. EUR)	3.468
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2021 in Mio. EUR)	2,87

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Quartalsbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Für Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <https://www.mayr-melnhof.com>